

## Neubau Albulatunnel: Infoblatt Juni 2020

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

Die Realisierung des 5'860 Meter langen Albulatunnels zwischen Preda und Spinas befindet sich bereits in der siebten Bausaison. Kurz nach der Aufnahme des vollen Baubetriebes 2020 hat die ausserordentliche Lage rund um das «COVID-19»-Virus jedoch ab zweiter Hälfte März zur empfindlichen Beeinträchtigung des Baubetriebes bei den Tunnelbauern geführt. Das Personal und die Arbeitsstellen wurden reduziert. Unter Berücksichtigung der neuen Situation und der notwendigen Hygienemassnahmen konnte Übertag trotz «Krise» termingerecht mit dem Ersatz der maroden Wegunterführung in Spinas begonnen werden.

Im Tunnel erfolgt der Ausbau der Gewölbeverkleidung in zweischaliger Bauweise. Auf die eingebaute Tunnelsicherung aus Ankern, Gitterträgern und Spritzbeton, wird eine vollflächige Drainage- und Abdichtungsschicht verlegt. Die Ort beton-Innenschale wird so vor Schäden durch Wasserzutritte und Eisbildung geschützt und die Voraussetzung für ein dauerhaftes Tunnelbauwerk geschaffen. Der Innenausbau erfolgt in Etappen von 10 Metern. Per Ende Mai 2020 sind 460 Meter Tunnelverkleidung erstellt.



*Abgedichteter Tunnelabschnitt Preda bei Querverbindung 1, Mai 2020*

<b>Baubetrieb 2020</b>	Nach der Winterpause 2019/20 wurde der Baubetrieb am 2. März 2020 wieder vollumfänglich aufgenommen.
<b>Tunnelbau</b>	Die Ver- und Entsorgung für den Tunnelbau ist aktuell auf das Installationsgelände Preda fokussiert: Installation, Logistik, Betonproduktion, Kieswerk. Der Tunnelrohbau Phase «Verkleidung/Innenausbau» erfolgt in mehreren Schritten: Abdichtung, Sohlgewölbe, Innenverkleidung, Bankette.
<b>Materialbewirtschaftung</b>	Die Herstellung von Gesteinskörnungen für Beton und Gleisschotter erfolgt nach Bedarf in Preda. Der Abtransport der Rohstoffe erfolgt auf der Schiene und wird bis Sommer 2020 fortgesetzt. Danach verbleibt das Gestein zur Deckung des Eigenbedarfs in «Las Piazzettas». Geländemodellierung und Rekultivierung werden zeitnah unter Aufsicht der Umweltbaubegleitung umgesetzt.
<b>Bahnhof Preda</b>	Mit dem Umbau des Bahnhofareales wird im Juni 2020 gestartet. Der Baubetrieb erstreckt sich über zwei Jahre und dauert bis Ende 2021.
<b>Bahnhof Spinas</b>	Nach der Erneuerung des Aufnahmegebäudes Spinas im letzten Jahr wird im Jahr 2020 die Wegunterführung zum «Märliweg» neu gebaut.
<b>Kontakt</b>	Örtliche Bauleitung: 081 255 19 19

Die RhB freut sich, den Albulatunnel nachhaltig zu modernisieren. Wir sind bestrebt, die Arbeiten bei möglichst minimaler Störung der Anwohner zu realisieren. Für Ihr Verständnis im Voraus besten Dank!

## Ausbau Bahnhof Bever: Infoblatt Juni 2020

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

Die Doppelspur zwischen Samedan und Bever sowie das neue Stellwerk im Bahnhof Bever wurden Ende März 2020 in Betrieb genommen. Damit wird ein wichtiger Beitrag an die Fahrplanstabilität und die zukünftige Verdichtung des Bahnverkehrs geleistet.

Seit Anfang April 2020 laufen die Arbeiten für den Bahnhofumbau in Bever. Bis zur Inbetriebnahme der beiden Unterführungen und des Mittelperrons per Ende Oktober 2020 kann der Betrieb im Bahnhof Bever nur reduziert mit einem Gleis betrieben werden. Die sonst übliche Zugskreuzung im Bahnhof wird darum in die Doppelspurstrecke in Richtung Samedan verschoben.

Die alten Gleisanlagen wurden bereits abgebrochen und der Bau der beiden Unterführungen mit den Rampen- und Treppenaufgängen auf den Mittelperron ist im Gang. Die Arbeiten für die Abdichtung der Beverinbrücke mit einer Betonplatte sind ebenfalls im Gang. Aus Gründen der Arbeitssicherheit wurde eine automatische, akustische Warnanlage eingerichtet.



*Baubetrieb im Bahnhof Bever, neue Personenunterführung mit Rampe, 27. Mai 2020*

Im Juni wird mit der Errichtung der Stützen für das zukünftige Perrondach begonnen. Als Perrondach findet das ehemalige, historisch wertvolle Perrondach von St. Moritz in Bever einen neuen Standort. Das in seine Einzelteile zerlegte Dach wird aktuell renoviert und für den neuen Einsatz verstärkt. Der Aufbau erfolgt anschliessend bis Ende September auf dem neuen Mittelperron im Bahnhof Bever. Für die Stahlbau- und Bedachungsarbeiten ist Nacharbeit notwendig, da die Fahrleitung stromlos geschaltet werden muss. Auch das Vordach des Bahnhofgebäudes wird renoviert und verstärkt. Die Perronzugänge auf dem Bahnhofplatz werden ebenfalls bis Ende September überdacht.

Das Angebot für die Fahrgäste ist durch den Bahnhofumbau nicht betroffen. Kommen die Bauarbeiten nach Plan voran, können die Fahrgäste bereits im Oktober 2020 die Vorzüge des komplett erneuerten und behindertengerechten Bahnhofs nutzen.

Im November wird der Bahnhof dann noch mit einem Abstellgleis erweitert und das alte Streckengleis in Richtung La Punt erneuert.

Der Abschluss der Projekte «Doppelspur Bever – Samedan» und «Umbau Bahnhof Bever» wird im Jahr 2021 erfolgen. Insgesamt werden für den Ausbau der Bahnanlagen 50 Millionen Franken investiert.